

AA

XX

Ein Fraugesicht hat dir Natur geschenkt,
 du Herr zugleich und Herrin meiner Seele;
 ein Frauenherz, das doch nicht treulos denkt,
 wie es dem Wechsel stets nur sich vermähle.

Ein lockend Aug und dennoch nicht belügend,
 verklärend jedes Ding, das es bestrahlt,
 und über beiden Wesens Reiz verfügend,
 ein Doppelbild, von der Natur gemalt.

Als sie zum Weib dich schuf und selbst entbrannte
 für dich, ergänzte sie dich gleich zum Mann:
 was meiner Hoffnung den Besitz entwandte
 durch Überfluß, den ich nicht brauchen kann.

So ausgestattet, Frauen zu erlaben,
 laß mir die Liebe, wenn die Lust sie haben

Ein Fremdes ist die Natur erschaffen,
 die Heimlich und heimlich meiner Seele
 ein Fremdes, das doch nicht fremd ist,
 wie es dem Wechsel sich nicht verwehrt.

Ein lockend Aug und dennoch nicht beliegend,
 verständig jeder Dichtung das es besteht,
 und über diesen Worten hat verhängt,
 ein Doppeldas vor der Natur gestellt.

Als sie zum Werk ihrer Arbeit und selbst erbrachte
 die ihr ergriffen sie die Hand zum Mann:
 was man die Lösung der Lösung erbrachte
 durch Dichtung, den ich nicht brauchen kann.

So ausgerüstet Frauen zu erhaben,
 lag mir die Last, wenn die Lust sie haben!

XX

Ein Fraungesicht hat dir Natur geschenkt,
 du Herr zugleich und Herrin meiner Seele;
 ein Frauenherz, das doch nicht treulos denkt,
 wie es dem Wechsel stets nur sich vermähle;

ein lockend Aug und dennoch nicht belügend,
 verklärend jedes Ding, das es bestrahlt,
 und über beiden Wesens Reiz verfügend,
 ein Doppelbild, von der Natur gemalt.

Als sie zum Weib dich schuf und selbst entbrannte
 für dich, ergänzte sie dich gleich zum Mann:
 was meiner Hoffnung den Besitz entwandte
 durch Überfluß, den ich nicht brauchen kann.

So ausgestattet, Frauen zu erlaben,
 laß mir die Liebe, wenn die Lust sie haben.

L-

0

||

Ein Traumbild hat die Natur gezeichnet,
 da Hart zusieht und Harter meiner Seele;
 ein Traumbild, das doch nicht trübselig
 wie es dem Wechsel stets nur sich vermählet;

ein lockend Aug und dennoch nicht belügend,
 während jede Ding das es bestahet,
 und aber keinen Wesens Reiz veräuget,
 ein Doppeld, von der Natur gemalt.

Als sie zum Weib dich schaut und selbst erdruete
 ihr dich ergrünte sie dich gleich zum Mann;
 was nicht die Hoffnung den Besitz entwehret
 durch Überdacht den ich nicht brauchen kann.

So zusehet, Frauen zu erhaben,
 ist mir die Liebe, wenn die Last sie haben.